

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus



München, den 19.09.2016

München – Hauptstadt der Temposünder (III): Mehr Kontrolldichte durch Erweiterung der Zuständigkeitsbereiche für die kommunale Verkehrsüberwachung

Antrag

Die Kontrolldichte der Geschwindigkeitsmessungen wird deutlich erhöht. Hierzu wird auch im Benehmen mit dem Polizeipräsidium München eine neue Vereinbarung zur Aufteilung der Verkehrsüberwachung, mit dem Ziel einer Erweiterung der Zuständigkeitsbereiche für die kommunalen Verkehrsüberwachung, vereinbart.

Begründung:

Die Münchner fahren die schnellsten Autos. Es ist daher nicht verwunderlich, dass München nach einer Untersuchung der deutschen Unfallforscher auch „Die Hauptstadt der Temposünder“ ist.

Mit einem überschaubaren Aufwand hat die „Unfallforschung der Versicherer“ (UDV) die tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeiten auf ausgewählten Straßen in Köln, Berlin und in München ermittelt. Eines der Ergebnisse war, dass sich nachts auf Hauptverkehrsstraßen nicht einmal jede(R) zweite Münchner*in an die zulässige Höchstgeschwindigkeit hält. Insbesondere an mehrspurigen Straßen bzw. Straßen mit überbreiten Fahrbahnen hält sich so gut wie kaum ein Fahrer daran. Auf der Von-Kahr-Straße beispielsweise fahren nachts 87,3% der Fahrzeuge zu schnell, auf der Friedenspromenade Nord sind nachts 7,2% der Fahrzeuge sogar schneller als mit 70 Stundenkilometern unterwegs. Auch in Tempo-30-Zonen hält nur eine verschwindend geringe Minderheit Tempo 30 ein. Auf der Friedenspromenade Süd beispielsweise fährt beinahe jeder Vierte nachts schneller als Tempo 50. Als „Spitzengeschwindigkeit“ wurde ein Fahrzeug mit Tempo 85 gemessen.

Die Verkehrsmoral hält sich sehr in Grenzen. Hauptursache für schwere Verkehrsunfälle war wie in den Vorjahren überhöhte und nicht angepasste Geschwindigkeit. Da die Polizei aus Personalgründen in ihrem Zuständigkeitsbereich kaum Geschwindigkeitsmessungen macht, ist die „Gefahr“ erwischt zu werden eher gering. Zudem sind die Bußgelder verglichen mit anderen

europäischen Ländern in Deutschland sehr gering. Zumindest bei der Kontrolldichte könnte die – personell verstärkte - kommunale Verkehrsüberwachung aushelfen.

Wir bitten, wie in der Geschäftsordnung des Stadtrates vorgesehen, um eine fristgemäße Bearbeitung unseres Antrages.

Fraktion Die Grünen-rosa liste

Initiative:

Paul Bickelbacher

Herbert Danner

Anna Hanusch

Sabine Nallinger

Gülseren Demirel

Dominik Krause

Mitglieder des Stadtrates